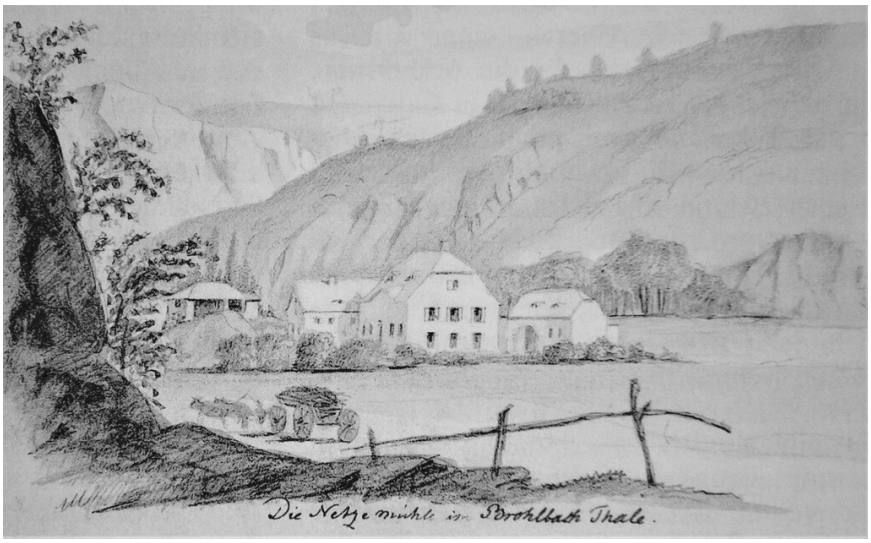
Heinze-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing

Netze-Mühle Senior

Herters-Mühle

Schwickeraths-Mühle

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Zementmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Brohl-Lützing
Kreis(e): Ahrweiler
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Heinze-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing
Fotograf/Urheber: unbekannt

Diese Mühle stand schräg gegenüber der „Holtze-Mühle“.

1750 erhielt der kurtrierische Hofrat A. E. von Sohler die Erlaubnis, auf einem Gelände, das der Fürstäbtissin zu Essen und dem Stift St. Florin in Koblenz gemeinsam gehörte, eine Trassmühle zu bauen. Johannes Bernhard Netz, 1710 in Brohl geboren, wurde als Müller eingesetzt. Die „Netze“ kauften später die Mühle und betrieben diese als Trassmühle und auch als Getreidemühle bis ca. 1880.

Die Besitzverhältnisse waren aber zeitweise andere. Nachdem im Jahre 1824 Maria Christina Netz die Ehe mit Johann Nonn, Besitzer der vor Burgbrohl gelegenen Nonns-Mühle einging, gelangte die Mühle ins Eigentum des Johann Nonn. Der Müller auf der Mühle blieb bis 1880 aber Christian Netz. Die Mühle gelangte dann an Anton Klee aus Brohl. Dessen Schwiegersohn betrieb die Mühle ab 1880 unter dem Namen „Herters-Mühle“, bevor diese ab 1898 als „Schwickeraths-Mühle“ firmierte (Simon Herter, Inh. Nikolaus Schwickerath). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Mühle als „Heinze-Mühle“ bekannt. 1928 wird sie in einem Verzeichnis für Niederlützingen - heute Brohl-Lützing - erwähnt und als moderne Kugelmühle bezeichnet.

(Werner Fußhöller und Rolf Nonn, Brohler Kulturverein „Aalschokker Katharina e.V.“, 2024)

Internet
kulturvereinbrohl.de: Mühlen im Brohltal (abgerufen 26.01.2025)

Quelle
CD „Landschaft im Wandel“ dargestellt auf amtlichen Topographischen Karten 1:25.000, Blatt 5509 Burgbrohl 1809-1996, hrsg. vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

Literatur

Degen, Kurt (2001): Geschichte der Bodenschätze im Brohltal. Burgbrohl.

Fußhöller, Werner / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (2023): Eine Mühlen-Reise durch das untere Brohltal. Trass-Mühlen prägten das Landschaftsbild zwischen Brohl und Burgbrohl. In: Heimatjahrbuch des Kreises Ahrweiler 2022/2023, S. 336-341. Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Hommen, Carl Bertram (1989): Geliebte Heimat zwischen Laacher See und Goldener Meile. Neue Beiträge zur Geschichte des Brohltals und Breisiger Ländchens. (Das Breisiger Ländchen, Band 4.) Bad Breisig.

Mertes, Erich (1995): Mühlen der Eifel. Band 1: Geschichte - Technik - Untergang. Aachen.

Stramberg, Christian von (1858): Das Rheinufer von Coblenz bis Bonn. Das linke Rheinufer von der Nette bis zur Ahr. (Denkwürdiger und nützlicher Rheinischer Antiquarius, welcher die wichtigsten und angenehmsten, historischen und politischen Denkwürdigkeiten des ganzen Rheinstroms, von seinem Ausflusse in das Meer bis zu seinem Ursprunge darstellt / von einem Nachforscher in historischen Dingen. Mittelrhein. Der III. Abtheilung 5. Band.) S. 207, Coblenz. Online verfügbar: https://books.google.de/books?id=-8hWAAAAMAAJ&redir_esc=y , abgerufen am 27.10.2023

Heinze-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Zementmühle
Ort: Brohl-Lützing
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Koordinate WGS84: 50° 28 32,12 N: 7° 19 7,48 O / 50,47559°N: 7,31875°O
Koordinate UTM: 32.380.705,41 m: 5.592.861,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.654,67 m: 5.594.141,11 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Werner Fußhöller (2024), Rolf Nonn (2024), „Heinze-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345545 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**